



Corona-Krise auf einen langjährigen Boom am Arbeitsmarkt, weshalb die Arbeitslosenquote absolut gesehen immer noch unter dem Niveau der Finanzkrise lag. Auch die Erwerbstätigkeit entwickelte sich in beiden Krisen unterschiedlich: In der Corona-Krise ging sie um 750.000 Personen zurück, während sie in der Finanzkrise zunächst in etwa konstant blieb. Ein Grund dürften die mit dem Lockdown verbundenen Herausforderungen bei

IM APRIL 2020 WURDEN SECHS MILLIONEN KURZARBEITENDE REGISTRIERT.

der Betreuung sein, die zu einem Sinken des Arbeitsangebots führten. Am aktuellen Rand steigt die Erwerbstätigkeit wieder.

Auch bei den Kosten für die Kurzarbeit gibt es signifikante Unterschiede: Während die Bundesagentur für Arbeit von Kosten für das Kurzarbeitergeld während des gesamten Zeitraums der Finanzkrise (2008-2012) in Höhe von 8,5 Milliarden Euro ausgeht, wurden die seit März 2020 bis Mitte Februar 2022 angefallenen Kosten für das Kurzarbeitergeld auf 42 Milliarden Euro taxiert. Die Corona-Krise war für die Bundesagentur für Arbeit also bislang in etwa fünfmal so teuer wie die Finanzkrise. →

BEST OF SOCIAL MEDIA

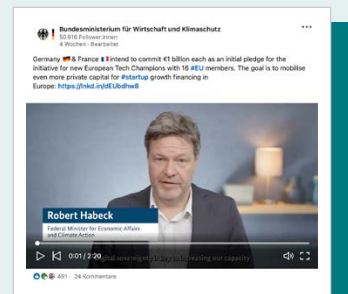
AUF TWITTER



#NORDSTREAM2

Bundesminister Habeck verkündet den Genehmigungsstopp der mehr als 1.200 Kilometer langen Erdgaspipeline zwischen Russland und Deutschland.

AUF LINKEDIN



#INNOVATIONEN

Deutschland und Frankreich stellen jeweils eine Milliarde Euro für die neue European Tech Champions Initiative in Aussicht.

AUF INSTAGRAM



#SOLIDARITÄT

„Die Souveränität der Ukraine ist unverletzlich“ sagte Bundesminister Habeck bei einem Besuch in der ukrainischen Botschaft in Berlin.